

Inhaltsverzeichnis 05.06.2008

Lieferschein-Nr.: 4203817
 Abo-Nr.: 1081949
 Themen-Nr.: 32.35
 Ausschnitte: 5
 Folgeseiten: 2

pgm Communications GmbH
 Herr Paul-Georg Meister
 Marktplatz 22
 2540 Grenchen

		Auflage	Seite
03.06.2008	espace.ch <i>Drei Betriebe verkauften Alkohol an Minderjährige</i>	Keine Angabe	1
03.06.2008	grenchen-city.net <i>Super Zeugnis für mia-Restaurants - kein Verkauf von Alkohol ...</i>	Keine Angabe	2
03.06.2008	Grenchner Tagblatt <i>Drei von zehn verkauften an unter 16-Jährige</i>	4'894	4
03.06.2008	Solothurner Zeitung <i>Drei von zehn verkauften an unter 16-Jährige</i>	24'117	5
29.05.2008	Grenchner Stadt-Anzeiger <i>Eine zufriedene Messeorgarrisr^ i-“ -</i>	20'553	6

Grenchen

Drei Betriebe verkauften Alkohol an Minderjährige

Bei Testkäufen mit Jugendlichen und Kindern sind in Grenchen drei Betriebe erwischt worden, die Alkohol und Tabakwaren an unter 16-Jährige verkauften. Sie wurden von der Polizei verzeigt.



Jugendliche in einer Bar / Keystone
»Meinungen zum Thema

»Kommentare zum Artikel

Neu in der Region Solothurn
Drei Betriebe verkauften Alkohol an Minderjährige
Couchepin eröffnet Ausstellung in Olten
BMW-Raser und Blumenschänder gesucht
In einer Nacht sieben Autos geknackt
Nummerklauer «verseckelt» Polizei

Insgesamt seien 10 Betriebe von den jugendlichen Testkäufern aufgesucht worden, teilte die Stadtpolizei Grenchen am Montag mit. Die Testkäufe seien mit der Staatsanwaltschaft abgesprochen gewesen und von Polizisten begleitet worden.

Auch während der neun Tage dauernden Mittelländerausstellung (MIA) seien an verschiedenen Tagen Restaurants kontrolliert worden, hiess es in der Mitteilung. Das Verkaufspersonal habe sich jedoch an die gesetzlichen Vorschriften gehalten und in keinem Fall Bier an unter 16-Jährige verkauft.

Argus Ref 31465554

Super Zeugnis für mia-Restaurants - kein Verkauf von Alkohol und Tabakwaren an Jugendliche

Dienstag, 3. Juni 2008
in mia 2008



Themenbild: www.pixelio.de (Polizei Stadt Grenchen) -

In den vergangenen Tagen wurden in Grenchen von Kindern und Jugendlichen Alkohol- und Tabaktestkäufe durchgeführt. Darunter auch an der Mittelländer Ausstellung mia. Die Restaurationsbetriebe der mia hielten sich durchwegs an die gesetzlichen Vorschriften. Nicht so einige Gewerbebetriebe in der Stadt Grenchen: Drei der zehn kontrollierten Verkaufsstellen werden von der Polizei verzeigt.

In den vergangenen Monaten häuften sich bei der Polizei Meldungen, dass Alkoholika an Jugendliche verkauft würden. Aufgrund dieser Meldungen und auch wegen der ernüchternden Ergebnisse der Testkäufe im übrigen Kantonsgebiet, sah sich die Polizei Stadt Grenchen veranlasst, Testkäufe auf Stadtgebiet durchzuführen.

Die Testkäufe basierten auf einem zusammen mit der Staatsanwaltschaft abgesprochenen Konzept der Polizei Stadt Grenchen. Sämtliche Alkoholverkaufsstellen und Gastwirtschaftsbetriebe wurden in einem Schreiben anfangs Mai auf die Testkäufe aufmerksam gemacht. Die jugendlichen Testkäufer wurden von Polizeifunktionären begleitet, welche sich im Hintergrund hielten. Nach den Verkäufen schritt die Polizei jeweils ein und machte das Verkaufspersonal auf die Fehler aufmerksam. Dabei wurde dem Personal die Verzeigung an die Staatsanwaltschaft eröffnet.

Die Testpersonen versuchten in den Verkaufsgeschäften sowie in Restaurants Bier zu kaufen. Im Rahmen dieser Stichproben wurden zehn Verkaufsstellen kontrolliert, wobei in drei Fällen den Jugendlichen Alkohol oder Tabak verkauft wurde.

Auch während der neun Tage dauernden mia wurden in mehreren Restaurants an verschiedenen Tagen Testkäufe durchgeführt. Das Verkaufspersonal hielt sich an die gesetzlichen Vorschriften und verkaufte den Jugendlichen in keinem Fall Bier.

An unter 16-Jährige dürfen weder Alkohol noch Tabakwaren verkauft werden. Wein, Bier und gegorener Most dürfen gemäß Gesetz an 16-Jährige, Alcopops, Spirituosen und Aperitifs aber erst an Jugendliche über 18 Jahren verkauft werden.

Auch in naher Zukunft werden im Rahmen des Jugendschutzes solche Testkäufe durchgeführt.

Dabei werden auch Gastronomiebetriebe anlässlich von Veranstaltungen (Uhrencup, Grenchnerfest etc.) wieder überprüft.

Drei von zehn verkauften an unter 16-Jährige

Stadtpolizei Testkäufe von Alkohol und Tabakwaren

In den vergangenen Monaten häuften sich bei der Polizei Meldungen, dass Alkoholika an Jugendliche verkauft würden. Aufgrund dieser Meldungen und auch wegen der ernüchternden Ergebnisse der Testkäufe im übrigen Kantonsgebiet, sah sich die Polizei Stadt Grenchen veranlasst, Testkäufe auf Stadtgebiet durchzuführen, wie sie in einer Mitteilung schreibt.

Die Testkäufe würden auf einem zusammen mit der Staatsanwaltschaft abgesprochenen Konzept der Polizei Stadt Grenchen basieren. Sämtliche Alkoholverkaufsstellen und Gastwirtschaftsbetriebe wurden in einem Schreiben Anfang Mai auf die Testkäufe aufmerksam gemacht. Die jugendlichen Testkäufer wurden von Polizeifunktionären begleitet, welche sich im Hintergrund hielten. Die Testpersonen versuchten in den Verkaufsgeschäften sowie in Restaurants an der Mittelländer Messe (mia), Bier zu kaufen.

Im Rahmen dieser Stichproben wurden zehn Verkaufsstellen kontrolliert, wobei in drei Fällen den Jugendlichen Alkohol oder

Tabak verkauft wurde. Auch während der neun Tage dauernden mia wurden in mehreren Restaurants an verschiedenen Tagen Testkäufe durchgeführt. Das Verkaufspersonal hielt sich, laut Stadtpolizei, an die gesetzlichen Vorschriften und verkaufte den Jugendlichen in keinem Fall Bier.

Nach den Verkäufen schritt die Polizei jeweils ein und machte das Verkaufspersonal auf die Fehler aufmerksam. Dabei wurde dem Personal die Verzeigung an die Staatsanwaltschaft eröffnet.

Fehlbare werden verzeigt

Weiter erinnert die Stadtpolizei an den gesetzlichen Rahmen. An unter 16-Jährige dürfen weder Alkohol noch Tabakwaren verkauft werden. Wein, Bier und gegorener Most dürfen an 16-Jährige, Alcopops, Spirituosen und Aperitifs aber erst an Jugendliche über 18 Jahren verkauft werden. Auch in naher Zukunft werden im Rahmen des Jugendschutzes Testkäufe durchgeführt. Dabei sollen auch Gastronomiebetriebe anlässlich von Veranstaltungen (Uhrencup, Grenchnerfest etc.) überprüft werden. (UBY/MGT)



Drei von zehn verkauften an unter 16-Jährige

Stadtpolizei Testkäufe von
Alkohol und Tabakwaren

In den vergangenen Monaten häuften sich bei der Polizei Meldungen, dass Alkoholika an Jugendliche verkauft würden. Aufgrund dieser Meldungen und auch wegen der ernüchternden Ergebnisse der Testkäufe im übrigen Kantonsgebiet, sah sich die Polizei Stadt Grenchen veranlasst, Testkäufe auf Stadtgebiet durchzuführen, wie sie in einer Mitteilung schreibt.

Die Testkäufe würden auf einem zusammen mit der Staatsanwaltschaft abgesprochenen Konzept der Polizei Stadt Grenchen basieren. Sämtliche Alkoholverkaufsstellen und Gastwirtschaftsbetriebe wurden in einem Schreiben Anfang Mai auf die Testkäufe aufmerksam gemacht. Die jugendlichen Testkäufer wurden von Polizeifunktionären begleitet, welche sich im Hintergrund hielten. Die Testpersonen versuchten in den Verkaufsgeschäften sowie in Restaurants an der Mittelländer Messe (mia), Bier zu kaufen.

Im Rahmen dieser Stichproben wurden zehn Verkaufsstellen kontrolliert, wobei in drei Fällen den Jugendlichen Alkohol oder Tabak verkauft wurde. Auch während der

neun Tage dauernden mia wurden in mehreren Restaurants an verschiedenen Tagen Testkäufe durchgeführt. Das Verkaufspersonal hielt sich, laut Stadtpolizei, an die gesetzlichen Vorschriften und verkaufte den Jugendlichen in keinem Fall Bier.

Nach den Verkäufen schritt die Polizei jeweils ein und machte das Verkaufspersonal auf die Fehler aufmerksam. Dabei wurde dem Personal die Verzeigung an die Staatsanwaltschaft eröffnet.

Fehlbare werden verzeigt

Weiter erinnert die Stadtpolizei an den gesetzlichen Rahmen. An unter 16-jährige dürfen weder Alkohol noch Tabakwaren verkauft werden. Wein, Bier und gegorener Most dürfen an 16-jährige, Alcopops, Spirituosen und Aperitifs aber erst an Jugendliche über 18 Jahren verkauft werden. Auch in naher Zukunft werden im Rahmen des Jugendschutzes Testkäufe durchgeführt. Dabei sollen auch Gastronomiebetriebe anlässlich von Veranstaltungen (Uhrencup, Grenchnerfest etc.) überprüft werden. (UBY/MGT)



Argus Ref 31448548

20. Mittelländer Ausstellung mia

Eine zufriedene Messeorganisatorin

saw. Die 20. Mittelländer Ausstellung mia ist bereits schon wieder Geschichte. Zahlreiche Gäste besuchten vergangene Woche die Sonderschau "Energiewelten", die Messestände und den Rummelplatz.

Sie sei im Grossen und Ganzen zufrieden mit der mia 2008, sagt Messeorganisatorin Caroline Möri: "Alles ist wie geplant verlaufen. Die Sonderschau kam besonders gut an, ebenso unsere zahlreichen Aktivitäten für Kinder. Und wir hatten zufriedene Aussteller." Für den Aussenbereich hätte das Wetter etwas

besser sein können", meint Caroline Möri, "für den Innenbereich der Hallen allerdings war es tiptop."

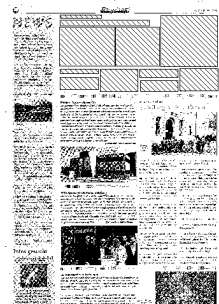
Eine besondere Attraktion war in diesem Jahr die Sonderschau "Energiewelten", die auf grosse Beachtung stiess und viele Besucherinnen und Besucher auch aus der weiteren Region nach Grenchen lockte. "Die Sonderschau war ein echtes Highlight". Die Besucherzahl der mia steht zur Zeit noch nicht fest. Sie gehe aber davon aus, dass diese sich in ähnlichem Rahmen bewege wie in den vorangehenden Jahren, so die Messeorganisatorin.



Nicht von der mia wegzudenken: der Rummelplatz. (Foto: sam)



Am Samstag wurden an der Sonderschau Rosen verteilt. (Foto: apm)



Argus Ref 31411275



Auch dieses Jahr beliebt: die Tiere im Landwirtschaftszelt. (Foto: pgm)